

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Heiko Erner / Michael Kolodzig

Siegen, 03.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss **22.05.2024**

Rat **29.05.2024**

Kurzbezeichnung:

Haushalt 2023 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2023 Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der endgültige Jahresabschluss 2023 erst in 2025 vorgelegt werden kann. Eine verlässliche zeitliche Prognose ist aufgrund der Auswirkungen der Cyberattacke in 2023 schwierig. Nach wie vor stehen nicht alle Fachverfahren, insbesondere nicht die Inventarisierungssoftware KAI, die für die Jahresabschlussarbeiten notwendig ist, zur Verfügung. Erst wenn hier Klarheit besteht, ist eine wirklich seriöse Prognose möglich. Gleichwohl wird mit den bereits möglichen Arbeiten begonnen, um eine zügige Fertigstellung erreichen zu können und weiteren Zeitverzug zu vermeiden.

Auch bezogen auf das Zahlenwerk ist eine Prognose schwieriger als in vorangegangenen Jahren. Dies betrifft insbesondere die Ertragsseite. Hier konnten aufgrund fehlender Fachverfahren Erträge in erheblichem Umfang noch nicht realisiert und gebucht werden. Für die Aufwandsseite wurden alle der Kämmerei vorliegenden Ersatzbelege (Papieranordnungen) nachgebucht. Fehlende Fachverfahren wirken sich aber auch auf etliche Buchungen aus, die erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgen (bspw. Rechnungsabgrenzung Bestatungsgebühren).

Um dennoch eine einigermaßen verlässliche Prognose für das vorläufige Jahresabschlussergebnis 2023 zu liefern wurden einzelne Zahlen auf Basis der bis zum Cyberangriff vorliegenden Zahlen sowie von Erfahrungswerten hochgerechnet.

Das vorläufige Jahresabschlussergebnis des Haushaltsjahres 2023 stellt sich wie folgt dar:

a) Ergebnisrechnung (in Mio. €):

Ertrags- und Aufwandsarten	ANSATZ 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
ORDENTLICHE ERTRÄGE	363,7	391,0	27,3
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	374,3	373,8	-0,5
Ordentliches Ergebnis	-10,6	17,2	27,8
Finanzerträge	5,4	6,0	0,6
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5,5	8,5	3,0
Finanzergebnis	-0,1	-2,5	-2,4
ERTRÄGE INSGESAMT	369,1	397,0	27,9
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	379,8	382,3	2,5
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10,7	14,7	25,4
zzgl. Covid 19/Ukraine-Isolation = außerordentlicher Ertrag	11,0	0,0	-11,0
JAHRESERGEBNIS	0,3	14,7	14,4

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2023 rd. + 14,7 Mio. € beträgt und insgesamt eine **Verbesserung** von **rd. 14,4 Mio. €** aufweist.

Ordentliches Ergebnis

1. Ordentliche Erträge

Die Mehrerträge bei Steuern und Abgaben resultieren aus den sehr hohen Erträgen bei der Gewerbesteuer. Hier wurden 94,5 Mio. € ggü. geplanten 76,0 Mio. € erzielt.

Die Mehrerträge von rund 3,0 Mio. € bei den Zuwendungen resultieren insbesondere höheren Bundes- und Landesmitteln zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine i.H.v. rund 5,6 Mio. €. Demgegenüber konnten die geplanten Erträge aus konsumtiven Landeszuweisungen (insb. für die Sanierung von Kitas) von rd. 2,7 Mio. € nicht realisiert werden. Dem stehen jedoch auch geringere (Transfer-)Aufwendungen gegenüber, da die entsprechenden Maßnahmen schlicht (noch) nicht umgesetzt werden konnten.

Das erhebliche Plus bei den Sonstigen Erträgen ist u.a. durch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen bei Beamten i.H.v. rund 4,8 Mio. € zurückzuführen. Daneben waren Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben Strom (rd. 0,5 Mio. €), Erstattung von Steuern (rd. 0,9 Mio. €) sowie Abrechnungsguthaben aus Vorjahren (rd. 0,6 Mio. € bei Strom und Gas) zu verzeichnen.

2. Ordentliche Aufwendungen

Im Saldo ergeben sich Minderaufwendungen, die insb. durch Minderaufwand bei den Sachausgaben, der hauptsächlich in der Bauunterhaltung zu finden ist, begründet sind.

Mehraufwendungen finden sich im Bereich Personal (Zuführung zu Rückstellungen), bei den Transferaufwendungen (Gewerbesteuerumlage, Soziales) sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Insgesamt wird das Ordentliche Ergebnis voraussichtlich um ca. 27,8 Mio. € besser als geplant abschließen.

Zum jetzigen Zeitpunkt können nur Prognosen abgegeben werden. Die Zahlen sind noch einigermaßen unsicher. Gerade im Hinblick auf die noch zu buchenden Rückstellungen sowie die aufgrund des Cyberangriffs fehlenden Erträge können sich noch Änderungen ergeben.

Finanzergebnis

Bei den Finanzaufwendungen kam es zu Mehraufwendungen, die maßgebend durch die Neubewertung der CHF-Kassenkredite (rd. 2,6 Mio. €) entstanden sind.

Das Finanzergebnis **verschlechtert** sich ggü. der Planung um **rd. 2,5 Mio. €**.

Das „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ verbessert sich in Summe voraussichtlich um rd. 25,4 Mio. € und beträgt 14,7 Mio. €.

Aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CUIG) sind Mindererträge und Mehraufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie dem Krieg in der Ukraine stehen, zu isolieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 ist die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine zu ermitteln.

Die enormen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer werden dazu führen, dass in 2023 voraussichtlich keine pandemie- oder kriegsbedingte Haushaltsbelastungen gemäß NKF-CUIG zu buchen sind. Dies würde auch eine Entlastung künftiger Haushalte bedeuten, da die Bilanzierungshilfe ab dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben ist. Zum Stichtag 31.12.2022 betrug die Bilanzierungshilfe rd. 7,8 Mio. €, demzufolge wird die jährliche Abschreibung die Haushalte ab 2026 mit rd. 156.000 € belasten.

b) Finanzrechnung (in Mio. €):

	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2,3	34,8	37,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21,1	17,8	-3,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47,3	21,1	-26,2
Saldo der Investitionstätigkeit	-26,3	-3,3	23,0
Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten	31,2	15,4	-15,8
Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten	11,6	16,2	4,5
Saldo Kredite ./ Tilgung	19,6	-0,8	-20,3
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-9,0	30,7	39,7

Die Finanzrechnung schließt insbesondere wegen der hohen Gewerbesteuereinnahmen um rd. 39,7 Mio. € besser ab als geplant. Im Bereich der Investitionen gibt es weiterhin einen nicht unerheblichen „Stau“ bzgl. des Mittelabflusses bzw. der Abarbeitung des Investitionsprogramms, was wiederum zu einer deutlichen Liquiditätsverbesserung gegenüber der Planung führt.

Die Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeiten bestimmen sich vorrangig aus Maßnahmen, die noch nicht abschließend umgesetzt und daher noch nicht abgerechnet worden sind.

c) Verschuldung

In 2023 erfolgten investive Kreditaufnahmen in Höhe von 5 Mio. €. Die Tilgung betrug rd. 6,0 Mio. €, so dass eine investive Entschuldung erfolgte und das investive Kreditvolumen nunmehr rd. 89,5 Mio. € beträgt. Der Kassenkreditbestand sank um faktisch 30,5 Mio. €. Der Bestand beträgt zum 31.12.2023 rd. 171,7 Mio. € (nach Neubewertung der CHF-Kassenkredite sowie Anpassung der Gute-Schule-Kreditverbindlichkeiten).

Fazit:

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2023 ist trotz der Auswirkungen von Corona und Ukraine-Krise äußerst positiv zu bewerten.

Die Gewerbesteuer erreichte ein Rekordniveau von rund 94,5 Mio. €. Die Ergebnisrechnung wird eine deutliche Verbesserung erfahren und voraussichtlich ein Plus von etwa 14,7 Mio. € erreichen.

Die Kassenkredite konnten erneut deutlich abgebaut werden und erreichen annähernd wieder den Stand von 2012. In Summe war es in den Jahren 2021 bis 2023 möglich, die Kassenkredite um rund 63 Mio. € zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.V.

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.